

Berlin, 14. November 2005

Universitätsmedizin der Ludwig-Maximilians-Universität München

Der Wissenschaftsrat hat im Januar und Februar 2005 alle fünf Medizinischen Fakultäten (Erlangen, 2x München, Regensburg, Würzburg) des Freistaates Bayern besucht und legt im November 2005 mit der Stellungnahme zur Weiterentwicklung der Medizinischen Einrichtungen der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) eine erste Standort-Stellungnahme vor.

In München gibt es zwei medizinische Fakultäten und zwei Universitätsklinika: Medizinische Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München, deren Klinikum in der Innenstadt und in Großhadern angesiedelt ist, und Fakultät für Medizin der Technischen Universität München mit ihrem rechtlich verselbstständigen Klinikum rechts der Isar (Anstalt des öffentlichen Rechts).

Kennzahlen der Universitätsmedizin der LMU für 2003:

Personal (Angaben jeweils in Vollkräften)

Personal insgesamt	8.591
darunter Professoren (C3 + C4)	177
wissenschaftliches Personal	1.970
Personal aus Drittmitteln	1.068

Forschung

5 Sonderforschungsbereiche, 1 Transregio der DFG

Drittmittelausgaben	77,2 Mio. €
Drittmittelausgaben je Professor	436 Tsd. €
Drittmittelausgaben je Wissenschaftler ¹	51 Tsd. €

Studierende (WS 2003/2004)

Humanmedizin ² / Bundesanteil in %	4.848 / 6,0
Zahnmedizin / Bundesanteil in %	600 / 4,5

Krankenversorgung

Planbetten / Intensivbetten	2.479 / 284
stationäre Fälle	86.977
ambulante Fälle ³	393.961
Gesamtetat des Klinikums in Mio. € ⁴	695,2

¹ Ohne Drittmittelpersonal.

² Darunter 2.335 im 1. Studienabschnitt; den 1. Studienabschnitt absolvieren die Studierenden der Humanmedizin von LMU und TUM gemeinsam an der LMU.

³ Hier: Poliklinische Neuzugänge.

⁴ Gemäß Gewinn- und Verlustrechnung 2003: Erlöse, Nutzungsentgelte, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie sonstige betriebliche Erträge.